

## Editorial

Die erste Nummer des Jahrgangs 2018 beginnt mit einer Analyse der Tätigkeit der Vertragsausschüsse. *Nina Reiners* untersucht und vergleicht deren Vorgehen bei der Interpretation von Menschenrechtsnormen. Die Themen Migration und Flucht stehen im Mittelpunkt der beiden anschließenden Beiträge: *Adriana Kessler* wendet sich der Frage zu, inwiefern Kinderrechte sich auf den Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten auswirken. Der Beitrag von *Julius Rogenhofer* untersucht die Entwicklung der Menschenrechte von Asylsuchenden seit dem Asylkompromiss des Jahres 1993. In einem breit angelegten Text zeichnet *Christian Lewke* die Geschichte der Meinungsfreiheit nach und geht auf aktuelle Herausforderungen ein.

*Johanna Weber* legt den regelmäßig erscheinenden Bericht über die Tätigkeit des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen vor. Der in diesem Heft abgedruckte erste Teil behandelt die Staatenberichte des Jahres 2017.

Eine Buchbesprechung verfasst von *Norman Weiß* beschließt das Heft.

Wir wünschen unseren Lesern eine anregende Lektüre.

